

20. August 2018

Gesundes Mischungsverhältnis erlangen

Meine Kinder, einige von euch klagen über Probleme beim Wasserlassen, kalten Füßen und auch Zugluft, durch plötzliche kalte Winde nach dem Schwitzen. Wie kann das geschehen und was könnt ihr dagegen tun? Nun, es ist in der Tat auch im Hochsommer möglich, dass man Wehwehchen bekommt. Gerade eine Blasenentzündung kann nicht nur sehr schmerzhaft sein, sondern auch schlaflose Nächte bereiten. Hier ist in erster Linie einmal eine besondere Hygiene gefragt, was tägliches, zum Teil mehrfaches Waschen des Intimbereiches mit warmem Wasser und einer basischen Seife beispielsweise, bedarf - und natürlich viel warmes, gesegnetes Wasser trinken und auch entsprechende Teesorten, die die Heilung der Blase und der Harnröhre erleichtern. Dieses betrifft nicht nur Frauen, sondern auch Männer, wobei die Schmerzen bei den Mannsbildern oftmals wesentlich stärker ausfallen. Auch die Einnahme von kolloidalem Silber hilft bei der Genesung - genauso wie eine Wärmflasche, die in Verbindung mit kalten Füßen ebenso hilfreich ist. Wer Probleme mit Zugluft hat, sollte nicht verschwitzt mit offenem Fenster Auto fahren, denn Zugluft ist alles andere als angenehm, wenn man kein gutes Immunsystem hat und/oder anfällig dafür ist. Es gibt Menschen - und dazu zählen auch einige Wenige von euch, die sogar bei knapp 30 Grad frieren, wenn etwas frische Luft sie umweht. Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, was diese Menschen für Probleme im Winter haben, wenn die Temperaturen in den Minusbereich abrutschen. Diese Menschen können am besten in Regionen leben, die auch im Winter recht warm von den Temperaturen her, sind. Ich möchte jetzt gerade unter Meinen VATERWORTE Lesern diese Kinder ansprechen und ihnen empfehlen, sich ganz langsam Schritt für Schritt abzuhärten, denn wenn eine Krise ins Land zieht, wird es sehr schwierig für sie, noch nach draußen zu gehen. Im Volksmund werden sie oft als "Mimosen" abgetan, doch der wahre Hintergrund ist ein völlig anderer. Amen.